

## Bericht des Aufsichtsrates



**Bernd Tönjes**, Vorsitzender des Aufsichtsrates

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

der Aufsichtsrat der Evonik Industries AG (Evonik) hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß und mit großer Sorgfalt wahrgenommen und die Arbeit des Vorstandes gewissenhaft und regelmäßig überwacht. Bei der Leitung und strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens haben wir den Vorstand beratend unterstützt.

### **Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat**

Der Vorstand hat uns über alle wesentlichen Angelegenheiten des Konzerns stets unverzüglich und umfassend unterrichtet sowie in alle für das Unternehmen grundlegenden Entscheidungen eingebunden. Schwerpunkte waren dabei der Gang der Geschäfte und die Lage des Unternehmens sowie Aspekte der Geschäftspolitik, der Unternehmensplanung und der strategischen Weiterentwicklung von Evonik.

Bezugspunkte für die Überwachung des Vorstandes durch den Aufsichtsrat waren insbesondere die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der konzernweiten Geschäftsführung durch den Vorstand. Gegenstände und Umfang der Berichterstattung des Vorstandes wurden den vom Gesetz, von den Grundsätzen guter Corporate Governance und vom Aufsichtsrat gestellten Anforderungen gerecht.

§ 16 der Satzung der Evonik Industries AG und die Geschäftsordnung des Aufsichtsrates benennen bestimmte Geschäfte und Maßnahmen von grundlegender Bedeutung, zu deren Vornahme der Vorstand der Zustimmung des Aufsichtsrates bzw., unter bestimmten Voraussetzungen, einzelner Ausschüsse des Aufsichtsrates bedarf. Der Aufsichtsrat hat über vom Vorstand vorgelegte, zustimmungspflichtige Geschäfte und Maßnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahr entschieden, nachdem er diese geprüft und mit dem Vorstand erörtert hat.

### **Zusammenkünfte und Arbeitsweise des Aufsichtsrates**

Die Arbeitsweise und Art der Zusammenkünfte des Aufsichtsrates waren im zweiten Berichtsjahr in Folge wiederum durch die Besonderheiten der Corona-Pandemie geprägt. Die Sitzungen am 3. März 2021, am 2. sowie am 23. Juni 2021 und am 14. Dezember 2021 wurden als rein virtuelle Veranstaltungen durchgeführt. Die Sitzung am 22. September 2021 fand als hybride Versammlung, bestehend aus Präsenzveranstaltung und virtueller Sitzung statt. In diesen fünf Sitzungen haben wir uns mit den für das Unternehmen zentralen Fragen auseinandergesetzt. Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat einen Beschluss im Umlaufverfahren.

Die Arbeit des Aufsichtsrates wurde auch im Geschäftsjahr 2021 durch seine Ausschüsse begleitet und vorbereitet. Für die Ausschusstätigkeit im Berichtsjahr galt ebenso uneingeschränkt der Grundsatz, dass die Sitzungen entweder als rein virtuelle Versammlungen oder kombiniert als Präsenzveranstaltung und virtuelle Sitzung abgehalten wurden. Folgende Ausschüsse mit den nachstehend genannten Mitgliedern waren im Berichtsjahr eingesetzt:

- **Präsidialausschuss:** Bernd Tönjes (Vorsitzender), Karin Erhard (stellvertretende Vorsitzende), Martin Albers, Dr. Volker Trautz.
- **Prüfungsausschuss:** Michael Rüdiger (seit 3. Juni 2021, Vorsitzender; zugleich Finanzexperte auf dem Gebiet Rechnungslegung im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG und Empfehlung D.4 des Deutschen Corporate Governance Kodex), Dr. Siegfried Luther (bis 2. Juni 2021, Vorsitzender; zugleich Finanzexperte im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG und Empfehlung D.4 des Deutschen Corporate Governance Kodex), Birgit Biermann (stellvertretende Vorsitzende), Jens Barnhusen, Prof. Dr. Barbara Grunewald, Dr. Thomas Sauer, Angela Titzrath (zugleich Finanzexpertin auf dem Gebiet Abschlussprüfung im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG und Empfehlung D.4 des Deutschen Corporate Governance Kodex).
- **Finanz- und Investitionsausschuss:** Prof. Dr. Aldo Belloni (seit 3. Juni 2021 auch Vorsitzender), Michael Rüdiger (bis 2. Juni 2021 auch Vorsitzender), Karin Erhard (stellvertretende Vorsitzende), Martin Albers, Frank Löllgen, Gerhard Ribbeheger (seit 1. April 2021), Anke Strüber-Hummelt (bis 31. März 2021), Bernd Tönjes, Ulrich Weber.
- **Innovations- und Forschungsausschuss:** Prof. Dr. Barbara Albert (Vorsitzende), Frank Löllgen (stellvertretender Vorsitzender), Prof. Dr. Aldo Belloni, Karin Erhard (bis 2. Juni 2021), Hussin El Moussaoui, Martina Reisch, Gerhard Ribbeheger (seit 3. Juni 2021), Bernd Tönjes, Dr. Volker Trautz.
- **Nominierungsausschuss:** Bernd Tönjes (Vorsitzender), Dr. Volker Trautz, Ulrich Weber.
- **Vermittlungsausschuss:** Bernd Tönjes (Vorsitzender), Karin Erhard (stellvertretende Vorsitzende), Martin Albers, Dr. Volker Trautz.

Die Erklärung zur Unternehmensführung beschreibt die diesen Ausschüssen zugewiesenen Aufgaben unter Punkt 2.3 [s. 89 ff.](#) im Einzelnen.

Im Berichtsjahr hat der Präsidialausschuss sechs Sitzungen abgehalten. Der Prüfungsausschuss sowie der Finanz- und Investitionsausschuss haben jeweils vier Sitzungen und der Innovations- und Forschungsausschuss zwei Sitzungen durchgeführt. Der Nominierungsausschuss tagte im Berichtszeitraum dreimal. Für eine Sitzung des Vermittlungsausschusses gab es im Berichtsjahr keinen Anlass. Ausschussvorsitzende bzw. deren Vertreter haben den Aufsichtsrat in seinen Sitzungen über den Inhalt und die Ergebnisse aller Sitzungen der Ausschüsse unterrichtet. Der Aufsichtsrat war daher stets umfassend über alle wichtigen Angelegenheiten des Evonik-Konzerns informiert.

Die Jahresabschlussprüfung bildete, auf der Grundlage intensiver Vorbefassung durch den Prüfungsausschuss, den Schwerpunkt der März-Sitzung des Aufsichtsrates. Ein weiteres wichtiges Thema war, gestützt auf die Vorarbeiten und Empfehlungen des Nominierungsausschusses, die Planung der Nachbesetzungen auf der Anteilseignerseite des Aufsichtsrates infolge der Amtsniederlegungen von Dr. Siegfried Luther und Peter Spuhler zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung im Juni 2021. Darüber hinaus behandelte der Aufsichtsrat das Budget 2021 und die Mittelfristplanung. Zudem befasste er sich mit der nichtfinanziellen Erklärung und der Erklärung zur Unternehmensführung, den Vorstands-Tantiemen für das abgelaufene Geschäftsjahr und den Zielen für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2021. Im Juni hielt der Aufsichtsrat zwei Sitzungen ab. Zentraler Punkt der ersten, am 2. Juni 2021 stattfindenden Sitzung war die Wiederbestellung von Christian Kullmann zum Vorsitzenden des Vorstandes (siehe hierzu im Abschnitt „Personelle Angelegenheiten in Vorstand und Aufsichtsrat“ [s. 85](#)). Die zweite, am 23. Juni 2021 durchgeführte Sitzung befasste sich im Wesentlichen mit der eigenständigen Aufstellung des Superabsorber- und Acrylsäure-Geschäfts als partnerschaftsfähige Einheit im Evonik-Konzern. Im September 2021 stand eine weitere Vorstandspersonalie auf der

## CORPORATE GOVERNANCE

### Bericht des Aufsichtsrates

Tagesordnung (Näheres insoweit auch im Abschnitt „Personelle Angelegenheiten in Vorstand und Aufsichtsrat“ [s. 85](#)). Weiterhin beschloss der Aufsichtsrat Änderungen seiner Geschäftsordnung sowie eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung 2020. In der Dezember-Sitzung beschloss der Aufsichtsrat das Budget 2022 und die Mittelfristplanung bis 2024 sowie die aktuelle Entsprechenserklärung nach § 161 AktG.

Der **Präsidialausschuss** hat sich im Berichtsjahr insbesondere mit den nachfolgenden Themen befasst: Erörterung der Geschäftslage, der aktuellen Projekte und des Aktienkurses von Evonik; Berücksichtigung von ESG-Zielen beim Long Term Incentive; Tantiemen des Vorstandes für 2020 und dessen Ziele für 2021; Wiederbestellung von Vorstandsmitgliedern; Erteilung der Zustimmung zu einer Nebentätigkeit eines Vorstandsmitglieds; Planung 2022 und Mittelfristplanung bis 2024.

Den zentralen Agendapunkt der Sitzung des **Prüfungsausschusses** im Februar 2021 bildete der Jahres- und Konzernabschluss. Weiterhin hat sich der Prüfungsausschuss unter anderem mit dem Chancen- und Risikomanagement, dem Compliance-Jahresbericht 2020, der mittelfristigen Dividendenpolitik, dem Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 und der Beauftragung des Abschlussprüfers sowie der Festsetzung einer Honorarobergrenze für Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers befasst. Schwerpunkt der Mai-Sitzung war die Quartalsmitteilung zum 31. März 2021. In seiner Sitzung im August hat der Prüfungsausschuss die Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen durch das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG) beraten und sich unter anderem ausführlich mit der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021 und dem Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021 befasst sowie anstehende Änderungen der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates besprochen und eine Empfehlung dazu beschlossen. Ferner ließ sich der Prüfungsausschuss über den Stand der Umsetzung der Berichtserstattung zur EU-Taxonomie informieren. Den wesentlichen Beratungsgegenstand der Sitzung im November bildete die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2021 mit der Quartals-

mitteilung zum 30. September 2021. Des Weiteren hat sich der Prüfungsausschuss mit den Anforderungen eines funktionierenden Compliance-Management-Systems vor dem Hintergrund des neu in Kraft getretenen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes auseinandergesetzt und die Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung 2021 festgelegt. Er hat sich zudem mit dem Jahresbericht der internen Revision nebst Prüfungsplan befasst und die Jahresberichte von ESHQ (Umwelt, Sicherheit, Gesundheit und Qualität) sowie Group Security entgegengenommen.

Der **Finanz- und Investitionsausschuss** hat im Berichtsjahr insbesondere die Wachstumsprojekte und Integration der Akquisitionen in den Konzern intensiv begleitet (näher dazu unter „Investitionen und Akquisitionen“). Weitere Themen waren unter anderem die Planung für das Berichtsjahr und für 2022 sowie die Mittelfristplanung, das gesamtwirtschaftliche Umfeld, der Carve-out der Business Line Baby Care, die Kapitalmarktsicht auf Evonik unter Teilnahme eines externen Analysten und Statusberichte zu Projekten und aktuell relevanten Themen.

Der **Innovations- und Forschungsausschuss** hat sich in seiner Sitzung im April ausführlich mit der organisatorischen Neuaufstellung von Research, Development and Innovation (RD&I) und der Wasserstoffwirtschaft bei Evonik befasst. Schwerpunkte der November-Sitzung des Innovations- und Forschungsausschusses waren der Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Produktentwicklung der Business Line High Performance Polymers der Division Smart Materials sowie Möglichkeiten zur Reduktion des Eintrags von Kunststoff in die Umwelt.

Im **Nominierungsausschuss** stand im Berichtszeitraum die Nachfolgeplanung bedingt durch die Amtsniederlegungen von Dr. Siegfried Luther und Peter Spuhler auf der Anteilseignerseite mit der Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung 2021 auf der Tagesordnung.

Daneben haben der Aufsichtsrat bzw. seine Ausschüsse – abgesehen von der gesetzlichen Regelberichterstattung – insbesondere die folgenden Themen ausführlich geprüft und beraten:

### Lage und Entwicklung des Konzerns

Evonik verzeichnete 2021 eine erfreuliche Geschäftsentwicklung. Bei hoher Nachfrage konnten die Absatzmengen deutlich gegenüber dem durch die Corona-Pandemie beeinträchtigten Vorjahr gesteigert werden. In der zweiten Jahreshälfte wirkten sich jedoch die merklich anziehenden Rohstoff- und Logistikkosten sowie Einschränkungen in den globalen Lieferketten belastend aus. Der Konzernumsatz stieg bei höheren Mengen und Verkaufspreisen um 23 Prozent auf 14.955 Millionen € und das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 25 Prozent auf 2.383 Millionen €. Das Konzernergebnis erhöhte sich um 60 Prozent auf 746 Millionen €.

Das handelsrechtliche Ergebnis der Evonik Industries AG erhöhte sich erheblich auf 732 Millionen €.

### Investitionen und Akquisitionen

Gegenstand unserer Beratungen waren die wesentlichen Wachstumsprojekte einschließlich des Investitionscontrollings laufender Projekte. Zu den Wachstumsprojekten, mit denen sich der Aufsichtsrat bzw. der Finanz- und Investitionsausschuss besonders intensiv befasst haben, zählten unter anderem:

- Bau einer Methylmercaptananlage am Standort Mobile (Alabama, USA)
- Bau einer Produktionsanlage für Rhamnolipide am Standort Fermas, Slovenská Ľupča (Slowakei)
- Erwerb der Infinitic Activos SL, Barcelona (Spanien)
- Bau eines neuen Polyamid-12-Strangs am Standort Marl

## CORPORATE GOVERNANCE

### Bericht des Aufsichtsrates

Zu den folgenden abgeschlossenen Projekten hat der Finanz- und Investitionsausschuss jeweils eine Nachbetrachtung („Post Completion Information“ bzw. „Post Completion Audit“) durchgeführt:

- Kapazitätserweiterung im europäischen Silica-/Silane-Verbund in Antwerpen (Belgien)
- Bau und Betrieb einer rückintegrierten Methioninanlage am Standort Jurong Island (Singapur)
- Bau einer Produktionsanlage für Omega-3-Fettsäuren für Aquakulturen in Blair (Nebraska, USA)
- Akquisition der Porocel, Little Rock (Arkansas, USA)
- Modernisierung des Standorts Allentown (Pennsylvania, USA)
- Errichtung einer neuen Produktionsstätte für gefällte Kieselsäuren am Standort Bushy Park in Charleston (South Carolina, USA)
- Ausbau der Kapazität für Spezialkieselsäuren am Standort in Chester (Pennsylvania, USA)

### Weitere Themen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse

Über die vorstehend beschriebenen Sachverhalte und Entwicklungen hinaus widmeten sich der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse im abgelaufenen Geschäftsjahr vor allem auch folgenden Themen:

- Beschlussvorschläge an die ordentliche Hauptversammlung im Juni 2021
- Beschlussfassung über die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG und zum Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung
- Fortwirkung der Coronakrise und entsprechend getroffene Maßnahmen einschließlich der 3G-Regeln am Arbeitsplatz und der Auswirkungen auf Präsenzversammlungen
- Anpassung der Anlagegrenzen beim Evonik Pensionstreuhand e.V.
- Ermächtigung des Vorstandes zur Ausübung von Beteiligungsrechten bei Tochtergesellschaften gemäß § 32 MitbestG
- Beschlussfassung über das Mitarbeiter-Aktienprogramm 2022.

## Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme im Aufsichtsrat und in seinen Ausschüssen

T38

Aufsichtsratsmitglieder	Aufsichtsrat		Präsidialausschuss		F&I-Ausschuss		Prüfungsausschuss		Nominierungsausschuss		Vermittlungsausschuss		Innovations- und Forschungsausschuss	
	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %
Bernd Tönjes (Vorsitzender)	5/5	100	6/6	100	4/4	100			3/3	100	0/0		2/2	100
Karin Erhard (stellv. Vorsitzende)	5/5	100	6/6	100	4/4	100					0/0		1/1	100
Martin Albers	5/5	100	6/6	100	4/4	100					0/0			
Prof. Dr. Barbara Albert	5/5	100											2/2	100
Jens Barnhusen	5/5	100					4/4	100						
Prof. Dr. Aldo Belloni	5/5	100			4/4	100							2/2	100
Birgit Biermann	4/5	80					4/4	100						
Werner Fuhrmann (seit 02.06.2021)	2/3	67												
Prof. Dr. Barbara Grunewald	5/5	100					4/4	100						
Martin Kubessa	5/5	100												
Frank Löllgen	5/5	100			4/4	100							2/2	100
Dr. Siegfried Luther (bis 02.06.2021)	2/2	100					2/2	100						
Hussin El Moussaoui	5/5	100											2/2	100
Cedrik Neike (seit 02.06.2021)	3/3	100												
Martina Reisch	5/5	100											2/2	100
Gerhard Ribbeheger (seit 01.04.2021)	4/4	100			3/3	100							1/1	100
Michael Rüdiger	5/5	100			4/4	100	2/2	100						
Dr. Thomas Sauer	5/5	100					4/4	100						
Peter Spuhler (bis 02.06.2021)	0/2	0												
Anke Strüber-Hummelt (bis 31.03.2021)	1/1	100			1/1	100								
Angela Titzrath	5/5	100					4/4	100						
Dr. Volker Trautz	5/5	100	6/6	100					3/3	100	0/0		2/2	100
Ulrich Weber	5/5	100			4/4	100			3/3	100				

## Corporate Governance

Der Aufsichtsrat bekennt sich zu den Grundsätzen einer guten Unternehmensführung. Eine wesentliche Grundlage bildet dabei die Anerkennung der Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex (Kodex oder DCGK) in seiner aktuellen Fassung vom 16. Dezember 2019. Dies schließt nicht aus, in einzelnen, begründeten Aspekten von den Empfehlungen und Anregungen des Kodex abzuweichen.

Als börsennotiertes Unternehmen unterliegt Evonik der Pflicht, nach § 161 des Aktiengesetzes zu erklären, inwieweit den Empfehlungen des Kodex entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden; Abweichungen von Empfehlungen sind in der Entsprechenserklärung zu begründen. Vorstand und Aufsichtsrat haben im Dezember 2021 eine Entsprechenserklärung beschlossen, die sowohl auf der Internetseite [www.evonik.de/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung](http://www.evonik.de/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung) der Gesellschaft als auch in der Erklärung zur Unternehmensführung [S. 86f.](#) veröffentlicht ist.

Für seine Zusammensetzung hat der Aufsichtsrat Ziele festgelegt, die bei Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung zu Wahlen in den Aufsichtsrat berücksichtigt werden. In der gegenwärtigen Besetzung des Aufsichtsrates sind alle Ziele für dessen Zusammensetzung erfüllt, insbesondere:

- Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Frauen und vierzehn Männern. Entsprechend seinen eigenen Zielen und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben setzt er sich damit zu jeweils mindestens 30 Prozent aus Frauen und Männern zusammen.
- Mindestens sechs Mitglieder des Aufsichtsrates auf Anteilseignerseite sollen unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand und unabhängig von einem kontrollierenden Aktionär sein. Der Aufsichtsrat stuft alle derzeitigen Mitglieder als unabhängig ein.

Weitere Einzelheiten zur Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder und zu den Diversity-Vorgaben sind in der Erklärung zur Unternehmensführung [S. 86ff.](#) dargestellt.

Die Gesellschaft unterstützt neue Mitglieder des Aufsichtsrates bei ihrer Amtseinführung und führt jährlich Fortbildungsmaßnahmen für die Mitglieder des Aufsichtsrates durch. Zu den Unterstützungsleistungen bei Amtseinführung zählen umfassende Informationen zum Unternehmen und den Gremien der Evonik einschließlich des für sie geltenden Regelwerks sowie das Angebot zur Durchführung individueller Standortbesichtigungen. Im Berichtszeitraum befasste sich der Aufsichtsrat zunächst im Frühsommer 2021 in einer mehrstündigen Veranstaltung mit dem Thema Cyber Security, an der 85 Prozent der Aufsichtsratsmitglieder teilnahmen. In der zweiten Jahreshälfte 2021 fand eine ebenfalls mehrstündige Veranstaltung zu dem Thema Smart Materials statt, die an zwei Terminen angeboten wurde. Die Teilnahmequote hierbei lag insgesamt bei 70 Prozent. Beide Veranstaltungen wurden jeweils als hybride Sitzung, bestehend aus Präsenz- und virtueller Veranstaltung, angeboten.

Auch für das abgelaufene Geschäftsjahr erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates neben den Sitzungsgeldern reine Festvergütungen für die Aufsichtsratsarbeit sowie gegebenenfalls Ausschusstätigkeiten (siehe dazu im Vergütungsbericht unter Punkt 2 [www.evonik.de/verguetungsbericht](http://www.evonik.de/verguetungsbericht)).

Es bestanden 2021 keine Berater- oder sonstigen Dienstleistungs- und Werkverträge eines Aufsichtsratsmitglieds mit der Gesellschaft. Ebenso wurden keine Geschäfte zwischen der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften einerseits und Aufsichtsratsmitgliedern oder ihnen nahestehenden Personen oder ihnen nahestehenden Unternehmen andererseits getätigt.

## Jahresabschlussprüfung

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG), Berlin, hat den nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellten Jahresabschluss der Evonik Industries AG zum 31. Dezember 2021, den gemäß § 315e Abs. 1 HGB auf der Grundlage der in der EU anzuwendenden internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellten Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr

## CORPORATE GOVERNANCE

### Bericht des Aufsichtsrates

2021 geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB versehen. Den Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss der Evonik Industries AG und den Konzernabschluss hat der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2021 erteilt. Die Prüfung des Risikofrüherkennungssystems ist gemäß § 317 Abs. 4 HGB in die Jahresabschlussprüfung mit einbezogen. Die Prüfung hat ergeben, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen zur Einrichtung eines Risikofrüherkennungssystems in geeigneter Form getroffen hat und dass das Risikofrüherkennungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Darüber hinaus wurde KPMG mit der betriebswirtschaftlichen Prüfung der Inhalte der gemäß §§ 289b und 315b HGB erstellten und in den Lagebericht integrierten, zusammengefassten nicht-finanziellen Erklärung beauftragt. Wesentliche Berichtsgegenstände dieser Erklärung sind Arbeitnehmer- und Umweltbelange, die Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung, Sozialbelange sowie die Lieferketten. Die Umweltbelange schließen auch die nach der Verordnung zur EU-Taxonomie zu machenden Angaben ein, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des berichtspflichtigen Konzerns mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten einzustufen sind. Im Erstjahr der Berichterstattung sind nur Angaben zu den taxonomie relevanten Wirtschaftsaktivitäten für die ersten beiden Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel zu machen.

Der Vorstand hat die vorstehend genannten Abschlussunterlagen, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns allen Aufsichtsratsmitgliedern zur Vorbereitung auf die Beratung in der Sitzung des Aufsichtsrates vom 2. März 2022 zugeleitet. In seiner Sitzung am 23. Februar 2022 hat der Prüfungsausschuss zur Vorbereitung der Prüfung und Behandlung dieser Unterlagen im Aufsichtsratsplenum die Abschlüsse und die Prüfungsberichte sowie den Gewinnverwendungsvorschlag unter Teilnahme des



Abschlussprüfers erörtert. Der Prüfungsausschuss konnte sich davon überzeugen, dass die Prüfung durch den Abschlussprüfer ordnungsgemäß durchgeführt worden ist und dass die Prüfung wie auch die Prüfungsberichte den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Darüber hinaus ließ sich der Prüfungsausschuss vom Abschlussprüfer über die Zusammenarbeit mit der internen Revision und anderen in das Risikomanagement einbezogenen Stellen sowie über die Wirksamkeit des Risikofrüherkennungssystems in Bezug auf die Rechnungslegung berichten. In diesem Zusammenhang erklärte der Abschlussprüfer, der Vorstand habe die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen zur Einrichtung eines Risikofrüherkennungssystems in geeigneter Form getroffen; ferner sei das Risikofrüherkennungssystem geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Evonik Industries AG, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 inklusive der darin enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung sowie den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns – nach Erläuterung dieser Vorlagen durch den Vorstand – eingehend geprüft und in seiner Sitzung am 2. März 2022 behandelt. An dieser Sitzung hat auch der Abschlussprüfer teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet sowie Fragen des Aufsichtsrates hinsichtlich der Art und des Umfangs der Prüfung sowie der Prüfungsergebnisse beantwortet. Die Erörterung bezog sich auch auf das Risikofrüherkennungssystem. Der Aufsichtsrat teilt die Auffassung des Prüfungsausschusses zur Wirksamkeit dieses Systems.

Der Aufsichtsrat konnte sich davon überzeugen, dass die Prüfung durch den Abschlussprüfer ordnungsgemäß durchgeführt worden ist und dass die Prüfung wie auch die Prüfungsberichte den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Nach eingehender Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts (einschließlich der Erklä-

rung zur Unternehmensführung und der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung) erklärt der Aufsichtsrat, dass er nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwände gegen den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht erhebt. Der Empfehlung des Prüfungsausschusses folgend hat der Aufsichtsrat den Ergebnissen des Abschlussprüfers zugestimmt. Damit hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss in seiner Sitzung am 2. März 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss 2021 ist somit festgestellt. Der Aufsichtsrat stimmt in seiner Einschätzung der Lage von Gesellschaft und Konzern mit der vom Vorstand im zusammengefassten Lagebericht zum Ausdruck gebrachten Einschätzung überein. Den Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat insbesondere unter den Gesichtspunkten der Ausschüttungspolitik, der Auswirkungen auf Liquidität unter Einbeziehung der Thesaurierungspolitik bei nachgeordneten Konzernunternehmen sowie unter Berücksichtigung der Aktionärsinteressen gewürdigt; dies schloss auch eine Erläuterung durch den Vorstand und eine Erörterung mit dem Abschlussprüfer mit ein. Anschließend stimmte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns zu und schloss sich diesem an.

### **Prüfung des Berichts des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Der Vorstand hat einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2021 aufgestellt, den der Abschlussprüfer geprüft und dem er folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk nach § 313 AktG erteilt hat:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Vorstand hat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hierzu allen Aufsichtsratsmitgliedern zur Vorbereitung auf die Beratung in der Aufsichtsratsitzung vom 2. März 2022 zugeleitet.

Der Prüfungsausschuss hat sich mit diesen Unterlagen in seiner Sitzung am 23. Februar 2022 eingehend befasst, um die Prüfung durch den und die Beschlussfassung des Aufsichtsrates hierzu vorzubereiten. Dabei haben die Mitglieder des Vorstandes den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen eingehend erläutert und Fragen hierzu beantwortet. Der an den Sitzungen teilnehmende Abschlussprüfer hat dem Prüfungsausschuss über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen berichtet und Fragen der Mitglieder des Prüfungsausschusses beantwortet. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben den Prüfungsbericht und den Bestätigungsvermerk zur Kenntnis genommen. Der Prüfungsausschuss konnte sich davon überzeugen, dass die Prüfung durch den Abschlussprüfer ordnungsgemäß durchgeführt worden ist und dass die Prüfung wie auch die Prüfungsberichte den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Der Prüfungsausschuss hat dem Aufsichtsrat empfohlen, dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zuzustimmen und, da nach Beurteilung des Prüfungsausschusses keine Einwände gegen die Erklärung des Vorstandes zum Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben sind, eine entsprechende Beurteilung zu beschließen.

Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen in seiner Sitzung am 2. März 2022 befasst. Auch in dieser Sitzung haben die Mitglieder des Vorstandes den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen eingehend erläutert und Fragen hierzu beantwortet. Zudem hat auch der Abschlussprüfer an der Aufsichtsratsitzung teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner

Prüfung des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen berichtet sowie Fragen der Aufsichtsratsmitglieder beantwortet. Bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften hat der Aufsichtsrat geprüft, ob nach den Umständen, die im Zeitpunkt ihrer Vornahme bekannt waren, die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind. Dazu hat er sich insbesondere für die Rechtsgeschäfte von wesentlicher Bedeutung erläutern lassen, nach welchen Grundsätzen die Leistungen der Gesellschaft und die dafür erhaltenen Gegenleistungen festgesetzt worden sind. Der Prüfungsausschuss hat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen beraten und dem Aufsichtsrat eingehend über das Ergebnis seiner Beratung berichtet. Der Aufsichtsrat konnte sich davon überzeugen, dass die Prüfung durch den Abschlussprüfer ordnungsgemäß durchgeführt worden ist und dass die Prüfung wie auch die Prüfungsberichte den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Er hat dabei insbesondere die Vollständigkeit und Richtigkeit des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Anhaltspunkte für Beanstandungen sind nicht ersichtlich geworden.

Der Aufsichtsrat erhebt gegen die Schlusserklärung des Vorstandes im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwände und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an.

### Personelle Angelegenheiten in Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 2. Juni 2021 Christian Kullmann mit Wirkung vom 24. Mai 2022 für die Dauer von fünf Jahren als Mitglied des Vorstandes wiederbestellt und ihn als Vorstandsvorsitzenden der Evonik Industries AG bestätigt.

In der Sitzung am 22. September 2021 hat der Aufsichtsrat Dr. Harald Schwager für den Zeitraum vom 1. September 2022 bis zum 31. August 2025 als Mitglied des Vorstandes wiederbestellt und ihn als stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Evonik Industries AG bestätigt.

Im Aufsichtsrat gab es auf der Arbeitnehmerseite im Geschäftsjahr 2021 eine personelle Veränderung: Anke Strüber-Hummelt ist durch Niederlegung ihres Mandats zum 31. März 2021 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Für Anke Strüber-Hummelt ist Gerhard Ribbeheger durch Beschluss des Amtsgerichts Essen mit Wirkung ab dem 1. April 2021 als Mitglied des Aufsichtsrates bestellt worden.

Auf der Anteilseignerseite des Aufsichtsrates ergaben sich im Geschäftsjahr 2021 zwei personelle Veränderungen: Dr. Siegfried Luther und Peter Spuhler sind durch Niederlegung ihrer Mandate mit der Beendigung der Hauptversammlung vom 2. Juni 2021 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Für Dr. Siegfried Luther ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2021 Werner Fuhrmann mit Beendigung der Hauptversammlung als Mitglied des Aufsichtsrates gewählt worden. Für Peter Spuhler hat die Hauptversammlung vom 2. Juni 2021 Cedrik Neike mit Beendigung der Hauptversammlung zum Mitglied des Aufsichtsrates gewählt.

Infolge der Personalveränderungen im Aufsichtsrat ergaben sich auch Personalveränderungen in den Ausschüssen.

Der Aufsichtsrat hat Gerhard Ribbeheger ab dem 1. April 2021 für die ausgeschiedene Anke Strüber-Hummelt zum Mitglied des Finanz- und Investitionsausschusses bestellt. Sodann hat der Aufsichtsrat Gerhard Ribbeheger ab dem 3. Juni 2021 auch als Nachfolger für die aus dem Ausschuss ausgeschiedene Karin Erhard zum Mitglied des Innovations- und Forschungsausschusses

## CORPORATE GOVERNANCE

### Bericht des Aufsichtsrates

gewählt. Michael Rüdiger hat mit Wirkung vom 3. Juni 2021 Mandat und Vorsitz im Prüfungsausschuss von Dr. Siegfried Luther übernommen. Mit diesem Zeitpunkt hat Michael Rüdiger den Vorsitz im Finanz- und Investitionsausschuss abgegeben. Der Aufsichtsrat hat Prof. Dr. Aldo Belloni mit Wirkung ab dem 3. Juni 2021 zum Vorsitzenden des Finanz- und Investitionsausschusses gewählt. Der Aufsichtsrat hat Angela Titzrath und Michael Rüdiger mit Wirkung ab dem 3. Juni 2021 zu Finanzexperten für die Bereiche Abschlussprüfung bzw. Rechnungslegung gemäß § 100 Abs. 5 AktG bestimmt.

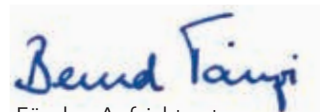
Der Aufsichtsrat dankt Anke Strüber-Hummelt, Dr. Siegfried Luther und Peter Spuhler für ihre langjährige, engagierte Mitwirkung zum Wohle des Unternehmens und seiner Belegschaft.

### Schlussbemerkung

Der Aufsichtsrat dankt darüber hinaus dem Vorstand, den Betriebsräten und Sprecherausschüssen sowie allen Belegschaften der Evonik Industries AG und der verbundenen Unternehmen für die erfolgreiche Arbeit und für das umsichtige Pandemiemanagement im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat hat diesen Bericht in seiner Sitzung am 2. März 2022 gemäß § 171 Abs. 2 AktG beschlossen.

Essen, 2. März 2022



Für den Aufsichtsrat  
Bernd Tönjes, Vorsitzender